



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem Newsletter 04.2014 berichte ich Ihnen über eine Vortragspräsentation der EADIPS®/FGR® in Norwegen. Ferner berichte ich Ihnen über den Neubau einer Druckrohrleitung in der österreichischen Gemeinde Hardegg, den Einbau einer Wasser- und Sprinklerleitung im industriellen Bereich sowie die Umlegungsarbeiten einer Reservoir-Zuleitung im Bereich einer schweizerischen Autobahnbaustelle.

Ich würde mich freuen, Sie auf der IFAT 2014 in München auf unserem Messestand Nr. 337 in Halle A 1 begrüßen zu können.  
 Viel Freude und Anregungen beim Lesen



Ihr Raimund Moisa



## EADIPS®/FGR® präsentiert sich mit einem Vortrag in Norwegen

Zum wiederholten Mal veranstaltete Brødrene Dahl vom 19. März bis 20. März 2014 ihr über Norwegen hinaus bekanntes „360° Symposium“ – diesmal in Lillestrøm bei Oslo.

♦ Brødrene Dahl ist das führende Handelshaus des Tiefbaus in Norwegen. Das Unternehmen ist Teil der SGBD-Gruppe (Saint-Gobain Building Distribution), zu der auch das gleichnamige Fördermitglied der EADIPS®/FGR® gehört. Die Veranstaltung stand unter dem Themenmantel „Nachhaltiges Wirtschaften in Zeiten des Klimawandels“. Die EADIPS®/FGR® war mit den drei Ordentlichen Mitgliedern Düker GmbH & Co. KGaA, Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH und VAG-Armaturen GmbH vertreten. „Duktiler Gusseisen schafft Werte“ hieß denn auch der Beitrag der EADIPS®/FGR® im Vortragsteil. Vorstand Ulrich Päßler sprach über Nachhaltigkeitsaspekte duktiler Guss-Rohrsysteme in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus eines Infrastrukturprojektes der Wasserwirtschaft. Dabei wurde die Überlegenheit duktiler Guss-Rohrsysteme in technischer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht deutlich. Es wurde auch die Eignung und zunehmende Bedeutung duktiler Guss-Rohrsysteme für alle Einsatzbereiche des grabenlosen Einbaus hervorgehoben – einem Trend, der auf Nachhaltigkeit durch Vermeidung von Massentransporten, Baulärm, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Verkehrsbehinderungen setzt.

## Erneuerung einer Pumpendruckleitung in der Gemeinde Hardegg

♦ In den letzten Jahren traten im niederösterreichischen Hardegg mehrfach Schäden an der wichtigen Zuleitung zum Hochbehälter auf, wodurch die Versorgungssicherheit gefährdet und der Wartungsaufwand entsprechend erhöht war. Im Sommer 2010 konnte die Wasserversorgung nur knapp durch den Einsatz aller 8 Feuerwehren der Stadtgemeinde Hardegg aufrechterhalten werden. So reifte der Entschluss, die Zu-

leitung mit einer Länge von 1.300 m und einem Höhenunterschied von etwa 200 m komplett zu erneuern. Baubeginn war im November 2012. Die Herausforderungen für das Rohrmaterial waren einerseits der hohe Druck sowie ein felsiger Untergrund. Dabei verläuft die Leitung durch ein Naturschutzgebiet, in dem kein Bodenaustausch erlaubt war. Daher wurden duktile Gussrohre DN 150 mit längskraft-

schlüssiger Steckmuffen-Verbindung VRS®-T und Zementmörtel-Umhüllung eingebaut. Durch den einfachen und schnellen Einbau der VRS®-T-Rohre in dem schwierigen Gelände konnte die Bauzeit auf 7 Monaten verkürzt werden. Nach dieser Baumaßnahme ist Hardeggs Versorgung mit Trinkwasser auf Jahrzehnte wieder nachhaltig gesichert.





## Firmengruppe Liebherr entscheidet sich für duktile Guss-Rohrsysteme

◆ Die Firmengruppe Liebherr hat im Juli 2013 mit dem Bau eines neuen Logistikzentrums in Oberopfingen bei Kirchdorf an der Iller (Baden-Württemberg) begonnen. Von dort aus soll künftig die weltweite Ersatzteilversorgung für Liebherr-Erdbewegungsmaschinen erfolgen. Der Bau des ersten Teils der Logistikhalle wird voraussichtlich im dritten Quartal 2014 abgeschlossen sein. Das Investitionsvolumen für die erste Ausbaustufe beträgt mehr als 100 Mio. Euro. Für die neu zu bauenden Trinkwasser- und Sprinklerleitungen hat die

Firmengruppe Liebherr entschieden, 750 m duktile Gussrohre DN 200, C 64 (K 10), PN 16, einzusetzen. Wesentliches Entscheidungskriterium war neben der Wirtschaftlichkeit und der Lebensdauer der einfache, schnelle sowie sichere Gussrohr-Einbau. Somit werden die Baufortschritte anderer Gewerke nicht eingeschränkt oder gar behindert. Anschlussarbeiten an Schachtbauwerke und Gebäude lassen sich mit den längskraftschlüssigen Steckmuffen-Verbindungen BRS® und BLS® um ein Vielfaches schneller und einfacher ausführen.

## Neubau Rhonebrücke Visp-Baldschieder

◆ Neben der Agglomeration Brig-Glis/Naters ist Visp das zweite, bedeutend kleinere Zentrum in der Talebene des Oberwallis. In Visp erhält die Autobahn A 9 die neue Anschlussstelle „Visp West“. Kernstück des Autobahn-Anschluss-



### Termine

**27.–29. April 2014**

EADIPS®/FGR®-FIHB-

Hochschullehrertagung 2014, Wien

**05.–09. Mai 2014**

IFAT 2014, München

**24. Juni 2014**

11. KanalbauTage, Braunschweig

### Impressum

Herausgeber/Copyright:

European Association for Ductile

Iron Pipe Systems · EADIPS®/

Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme

(FGR®) e.V.

Im Leuschnerpark 4

64347 Griesheim/Deutschland

Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25

Fax: +49 (0)61 55/60 52 26

E-Mail: [info@eadips.org](mailto:info@eadips.org)

[www.eadips.org](http://www.eadips.org)

Redaktionsschluss: 14. April 2014

Gesamtherstellung: [schneidermedia.de](http://schneidermedia.de)

bauwerks „Visp West“ ist die neue Brücke über die Rhone. Die gesamten Umlegungsarbeiten der Zulaufleitung zum Reservoir mit einer Länge von 250 m wurden mit Druckrohren vonRoll DUCPUR DN 300 nach EN 545 ausgeführt. Eingebaut wurden duktile Gussrohre DUCPUR mit einer Polyurethan (PUR)-Auskleidung und einer Zink/Bitumen-Außenbeschichtung. Die Wasserzulaufleitung ist im erdüberdeckten Teil konventionell und im Brückenbereich offen eingebaut. Für den Leitungsbau wurden mit Epoxidharzpulver

beschichtete vonRoll ECOFIT Formstücke verwendet. Die Rohrleitung ist mit der außenliegenden vonRoll HYDRO-TIGHT Schubsicherung gesichert. Am Hochpunkt der vorgespannten Trogbücke mussten auf dem neu entstandenen Hochpunkt Sicherheitsarmaturen eingebaut werden. Das speziell angefertigte ECOFIT Blockflanschen-T-Formstück DN 300 mit zwei Abgängen DN 100 (kl. Bild) ermöglichte den präzisen Einbau der Sicherheitsarmatur.

